

Übung 1. (a) Führen Sie den Begriff des Winkels zwischen einer Geraden g und einer Ebene E im \mathbf{R}^3 ein, indem Sie die Winkel zwischen g und Geraden in E , die g schneiden, untereinander vergleichen. Wie können Sie den Winkel berechnen?

(b) Verfahren Sie entsprechend beim Begriff des Winkels zwischen zwei Ebenen. Benutzen Sie dabei den in (a) eingeführten Winkelbegriff.

Übung 2. Sei E die Ebene im \mathbf{R}^3 , die die Punkte $\begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}$, $\begin{pmatrix} 2 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$ und $\begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -1 \end{pmatrix}$ enthält.

Bestimmen Sie die Bilder der Punkte $\begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$ und $\begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$ unter der Orthogonalprojektion auf E .

Übung 3. Seien g_1, g_2 zwei Geraden im \mathbf{R}^2 , und seien S_1, S_2 die Spiegelungen an den Geraden g_1, g_2 . Zeigen Sie, dass S_1 und S_2 genau dann kommutieren, wenn g_1 und g_2 entweder orthogonal oder identisch sind.

Tipp: Zeigen Sie zunächst die analoge Aussage für Orthogonalprojektionen statt Spiegelungen.

Übung 4. (a) Seien A, B, C, D die Eckpunkte eines Parallelogramms im \mathbf{R}^2 (im entgegengesetzten Uhrzeigersinn). Zeigen Sie mittels des Skalarprodukts oder des Kosinussatzes:

$$|AC|^2 + |BD|^2 = 2|AB|^2 + 2|AD|^2.$$

(b) Verwenden Sie (a), um zu zeigen, dass ein Dreieck bis auf Kongruenz eindeutig bestimmt ist durch die Längen der Seiten a und b sowie die Länge der Seitenhalbierenden s_c der Seite c . Geben Sie dazu eine Formel für die Länge der Seite c in Abhängigkeit von a, b, s_c an.

